

Tscheka unverzüglich Kämpfer nach Moskau zu schicken, um „bei der Tscheka die erforderliche Anzahl von Soldaten des Korps zum Kampf gegen die ihr Haupt erhebende Konterrevolution und zum Schutz der revolutionären Ordnung in Moskau zu konzentrieren“.³⁰ Natürlich ging die Bildung des Korps nicht ohne Schwierigkeiten vor sich. Nicht alle waren sich sofort der Bedeutung der vorgenommenen Reorganisation bewußt. Einige örtliche Sowjet- und Militärorganisationen, die gewöhnt waren, alle auf örtlicher Ebene vorhandenen bewaffneten Abteilungen als die eigenen zu betrachten, vertraten die Auffassung: wir müssen entscheiden, ob wir sie der Tscheka geben oder sie an anderer Stelle einsetzen. F. E. Dzierzynski mußte wiederholt klarstellen, daß keine Institution das Recht hat, ohne Zustimmung der übergeordneten Tscheka und des Truppenstabes über eine Einheit des Korps zu verfügen.³¹

In den Truppen der Tscheka dienten als Freiwillige viele den Ideen des Kommunismus grenzenlos ergebene Internationalisten, die die Verteidigung des ersten sozialistischen Arbeiter-und-Bauern-Staates der Welt als ihre Pflicht betrachteten. So war in Sibirien ein Bataillon eingesetzt, das sich gänzlich aus Internationalisten - Ungarn, Deutschen, ukrainischen Galiziern und Polen - zusammensetzte. Im Kampf gegen die Koltshakbanden zeichnete sich das Bataillon durch eiserne Disziplin und proletarische Entschlossenheit aus.

Bei der Liquidierung der Kulakenaufstände forderte F. E. Dzierzynski von den Außerordentlichen Kommissionen, nicht von der Linie der Partei abzuweichen, damit durch die Aktionen der Abteilungen der Tscheka nicht die Interessen der Dorfarmut beeinträchtigt und das Bündnis mit den Mittelbauern verletzt wurden.

Im November 1918 entfesselten Weißgardisten und Kulaken unter Ausnutzung der Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung einen Aufstand im Kreis Medyn im Gouvernement Kaluga, in dem angrenzenden Kreis Gshatsk im Gouvernement Smolensk und einigen Rayons des Tulaer Gouvernements. Gegen die Meuterer aus Kaluga zog eine vereinigte Abteilung, die sich aus Kämpfern des Bataillons der Gouvernements-Tscheka sowie Lehrlingen und Arbeitern der Eisenbahnwerkstätten zusammensetzte. Nach der Überwindung der Posten nahm die Abteilung Medyn ein. In der gleichen Nacht wurde der Kommandeur der Abteilung zum Tele-